



Beschlussvorlage-Nr. VII-DS-08557

Status: öffentlich

Eingereicht von:
Dezernat Kultur

Betreff:
Konzept Erinnerungskultur der Stadt Leipzig

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

DB OBM - Vorabstimmung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters
FA Kultur
FA Kultur
Ratsversammlung

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

18.10.2023

Zuständigkeit

Bestätigung
Bestätigung
1. Lesung
2. Lesung
Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

1. Die Ratsversammlung beschließt das Konzept „Erinnerungskultur der Stadt Leipzig“.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die im Konzept enthaltenen Verfahrensvorschläge (Anlage 1, Punkt Nr. 6) umzusetzen.
3. Für die Umsetzung von Vorhaben zur Erinnerungskultur werden die im Rahmen der Haushaltsplanung 2023/2024 – VII-HP-08928 „Budget Erinnerungskultur“ (Neufassung zu den Anträgen A 0135/23/24, 0026/23/24, A 0126/23/24, A 0150/23/24, A 0162/23/24, A 182/23/24) (A 0135/ 23/24-01-NF)“ – bestätigten Mittel i.H.v. 175.000 € in 2023 und 275.000 € in 2024 eingesetzt. Die Deckung erfolgt aus den Mehrerträgen der Kulturraumgelder. Über eine Verstetigung dieser Aufwendungen ist in Abhängigkeit der Fortschreibung der erhöhten Kulturraumgelder im Doppelhaushalt des Freistaates 2025/2026 im Rahmen der Haushaltsplanung 2025ff. zu entscheiden.
4. Die Mittel werden aus dem Innenauftrag „Erinnerungskultur“ (10442540010) in Abhängigkeit vom geforderten Vorhaben entweder als Zuwendung (Festbetragsfinanzierung) an außerhalb der Stadt stehende Stellen vergeben (Rahmenrichtlinie) oder nach § 79 (1) der SächsGemO im Rahmen der Mittelbewirtschaftungen an Organisationseinheiten der Stadt Leipzig übertragen, die entsprechende Projekte im Kontext des Konzeptes realisieren.
5. Die Stadtverwaltung berichtet im FA Kultur regelmäßig zur Umsetzung, Evaluierung und Fortschreibung des Konzepts Erinnerungskultur der Stadt Leipzig.

Räumlicher Bezug:

Entfällt.

Zusammenfassung

Anlass der Vorlage: Der Stadtrat hat mit Bestätigung der „Maßnahmen zum

Kulturentwicklungsplan 2016 – 2020“ (VI-DS-03500) am 8. Februar 2017 das Dezernat Kultur beauftragt, zum Thema Erinnerungskultur ein städtisches Konzept vorzulegen. Das vorliegende Konzept „Erinnerungskultur der Stadt Leipzig“ wird dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

- Rechtliche Vorschriften
 Stadtratsbeschluss
 Verwaltungshandeln
 Sonstiges:

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	wenn ja,
Kostengünstigere Alternativen geprüft	<input type="checkbox"/>	nein	ja, Ergebnis siehe Anlage zur Begründung
Folgen bei Ablehnung	<input type="checkbox"/>	nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Erläuterung siehe Punkt 8.
Handelt es sich um eine Investition (damit aktivierungspflichtig)?	<input type="checkbox"/>	nein	ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung

Im Haushalt wirksam	von	bis	Höhe in EUR	wo veranschlagt
Ergebnishaushalt	Erträge			
	Aufwendungen			
Finanzhaushalt	Einzahlungen			
	Auszahlungen			
Entstehen Folgekosten oder Einsparungen?	<input type="checkbox"/>	nein	wenn ja, nachfolgend angegeben	

Folgekosten Einsparungen wirksam	von	bis	Höhe in EUR/Jahr	wo veranschlagt
Zu Lasten anderer OE	Ergeb. HH Erträge			
	Ergeb. HH Aufwand			
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ergeb. HH Erträge			
	Ergeb. HH Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Ergeb. HH Aufwand aus jährl. Abschreibungen			

Steuerrechtliche Prüfung	<input type="checkbox"/>	nein	wenn ja
Unternehmerische Tätigkeit i.S.d. §§ 2 Abs. 1 und 2B UStG	<input type="checkbox"/>	nein	ja, Erläuterung siehe Punkt 4 des Sachverhalts
Umsatzsteuerpflicht der Leistung	<input type="checkbox"/>	nein	ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung
Bei Verträgen: Umsatzsteuerklausel aufgenommen	<input type="checkbox"/>	ja	nein, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung

Auswirkungen auf den Stellenplan	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	wenn ja, nachfolgend angegeben
Beantragte Stellenerweiterung:	Vorgesehener Stellenabbau:		

Ziele

Hintergrund zum Beschlussvorschlag:

Welche strategischen Ziele werden mit der Maßnahme unterstützt?

2030 – Leipzig wächst nachhaltig!

Ziele und Handlungsschwerpunkte

Leipzig setzt auf Lebensqualität

- Balance zwischen Verdichtung und Freiraum



Leipzig besteht im Wettbewerb

- Positive Rahmenbedingungen für qualifizierte Arbeitsplätze

- Qualität im öffentlichen Raum und in der Baukultur
- Nachhaltige Mobilität
- Vorsorgende Klima- und Energiestrategie
- Erhalt und Verbesserung der Umweltqualität
- Quartiersnahe Kultur-, Sport- und Freiraum-angebote

- Attraktives Umfeld für Innovation, Gründer und Fachkräfte
- Vielfältige und stabile Wirtschaftsstruktur
- Vorsorgendes Flächen- und Liegenschafts-management
- Leistungsfähige technische Infrastruktur
- Vernetzung von Bildung, Forschung und Wirtschaft

Leipzig schafft soziale Stabilität

- Chancengerechtigkeit in der inklusiven Stadt
- Gemeinschaftliche Quartiersentwicklung
- Bezahlbares Wohnen
- Zukunftsorientierte Kita- und Schulangebote
- Lebenslanges Lernen
- Sichere Stadt

Wirkung auf Akteure

- Bürgerstadt
- Region
- Stadtrat
- Kommunalwirtschaft
- Verwaltung

Leipzig stärkt seine Internationalität

- Weltoffene Stadt
- Vielfältige, lebendige Kultur- und Sportlandschaft
- Interdisziplinäre Wissenschaft und exzellente Forschung
- Attraktiver Tagungs- und Tourismusstandort
- Imageprägende Großveranstaltungen
- Globales Denken, lokal verantwortliches Handeln

Sonstige Ziele

Bei Bedarf überschreiben (max. 50 ZML)

Trifft nicht zu

Klimawirkung

Klimawirkung durch den Beschluss der Vorlage			
Stufe 1: Grobe Einordnung zur Klimawirkung (Klimaschutzes und zur –wandelanpassung)			
Eingesetzte Energieträger (Strom, Wärme, Brennstoff)	<input type="checkbox"/> keine / Aussage nicht möglich	<input type="checkbox"/> erneuerbar	<input type="checkbox"/> fossil
Reduziert bestehenden Energie-/Ressourcenverbrauch	<input type="checkbox"/> Aussage nicht möglich	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Speichert CO2-Emissionen (u.a. Baumpflanzungen)	<input type="checkbox"/> Aussage nicht möglich	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Mindert die Auswirkungen des Klimawandels (u. a. Entsiegelung, Regenwassermanagement)	<input type="checkbox"/> Aussage nicht möglich	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Abschätzbare Klimawirkung mit <u>erheblicher Relevanz</u>	<input type="checkbox"/> ja, da Beschlussgremium RV, GVA, oder VA <u>und</u> mind. 5 Jahre Betriebs- und Nutzungsdauer		<input type="checkbox"/> nein
Vorlage hat keine abschätzbare Klimawirkung	<input checked="" type="checkbox"/> ja (<u>Prüfschema endet hier.</u>)		
Stufe 2: Die Vorlage berücksichtigt die zentralen energie- und klimapolitischen Beschlüsse (s. leipzig.de)			
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein (<u>Begründung s. Abwägungsprozess</u>)	<input checked="" type="checkbox"/> nicht berührt (<u>Prüfschema endet hier.</u>)	

Stufe 3: Detaillierte Darstellung zur abschätzbaren Klimawirkung nur bei erheblicher Relevanz

Berechnete THG-Emissionen (in t bzw. t./a): _____

liegt vor: s. Anlage/Kapitel der Vorlage: _____

wird vorgelegt mit: _____ (z. B. Planungsbeschluss, Baubeschluss, Billigungs- und Auslegungsbeschluss)

Sachverhalt

Beschreibung des Abwägungsprozesses:

Auftakt zur Erarbeitung des Konzeptes war eine verwaltungsübergreifende Abfrage um festzustellen, welche Organisationseinheiten der Stadtverwaltung zu welchen erinnerungskulturellen Themen arbeiten. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass das Thema in allen Dezernaten sowie im Geschäftsbereich des OBM aus verschiedenen Perspektiven behandelt wird. Im Jahr 2021 konstituierte sich eine AG Erinnerungskultur, der in unterschiedlichen personellen Konstellationen Vertreter/-innen des Referats Strategische Kulturpolitik, des Kulturamts und des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig sowie eine freie wissenschaftliche Redakteurin angehörten. Diese erarbeitete einen ersten Entwurf des vorliegenden Konzeptes. Der Entwurf wurde anschließend von wissenschaftlichen Expert/-innen kommentiert, Vertreter/-innen des Fachausschuss Kultur vorgestellt, mit zivilgesellschaftlichen Akteur/-innen öffentlich diskutiert sowie innerhab der Stadtverwaltung zur Diskussion gestellt.

I. Eilbedürftigkeitsbegründung

Entfällt.

II. Begründung Nichtöffentlichkeit

Entfällt.

III. Strategische Ziele

Das „Konzept Erinnerungskultur der Stadt Leipzig“ zielt auf eine Erinnerungspraxis, die die Pluralität und Heterogenität von gemeinschaftsstiftenden Erzählungen anerkennt und einen milieuübergreifenden gesellschaftlichen Austausch ermöglicht. Es gilt, die Vielfalt der Leipziger Erinnerungskultur zu erhalten und zu stärken und durch die Zusammenarbeit vieler Akteur/-innen zukunftsfähig zu machen. Eine solche Erinnerungspraxis wirkt demokratisch, plural und im umfassenden Sinne inklusiv. Sie kennzeichnet Leipzig als eine weltoffene Stadt.

IV. Sachverhalt

1. Anlass

Der Stadtrat hat mit Bestätigung der „Maßnahmen zum Kulturentwicklungsplan 2016 – 2020“ (VI-DS-03500) am 8. Februar 2017 das Dezernat Kultur beauftragt, zum Thema Erinnerungskultur ein städtisches Konzept vorzulegen. Anschließend haben die Fraktionen im Stadtrat, vor allem in den Jahren 2020-2022, wiederholt die Erarbeitung eines solchen Konzeptes unter Berücksichtigung spezifischer Aspekte der städtischen Erinnerungskultur betont. Nachfolgend werden einige Anträge genannt, die positiv votiert wurden und in denen auf das noch zu erstellende Konzept Erinnerungskultur verwiesen wird:

- Entwicklung eines Konzeptes zum Gedenken an die Opfer und Orte von Zwangsarbeit im Nationalsozialismus in Leipzig, VI-A-08161-NF-02, 28.05.2020
- Erinnern an die Bücherverbrennungen 1933, VII-A-01276, 11.11.2020
- Leipziger Kolonialgeschichte in die Erinnerungskultur aufnehmen, VII-A-01512-NF-02, 12.11.2020
- Lebendige Auseinandersetzung mit der Friedlichen Revolution, VII-A-01794-NF-02, 15.09.2021

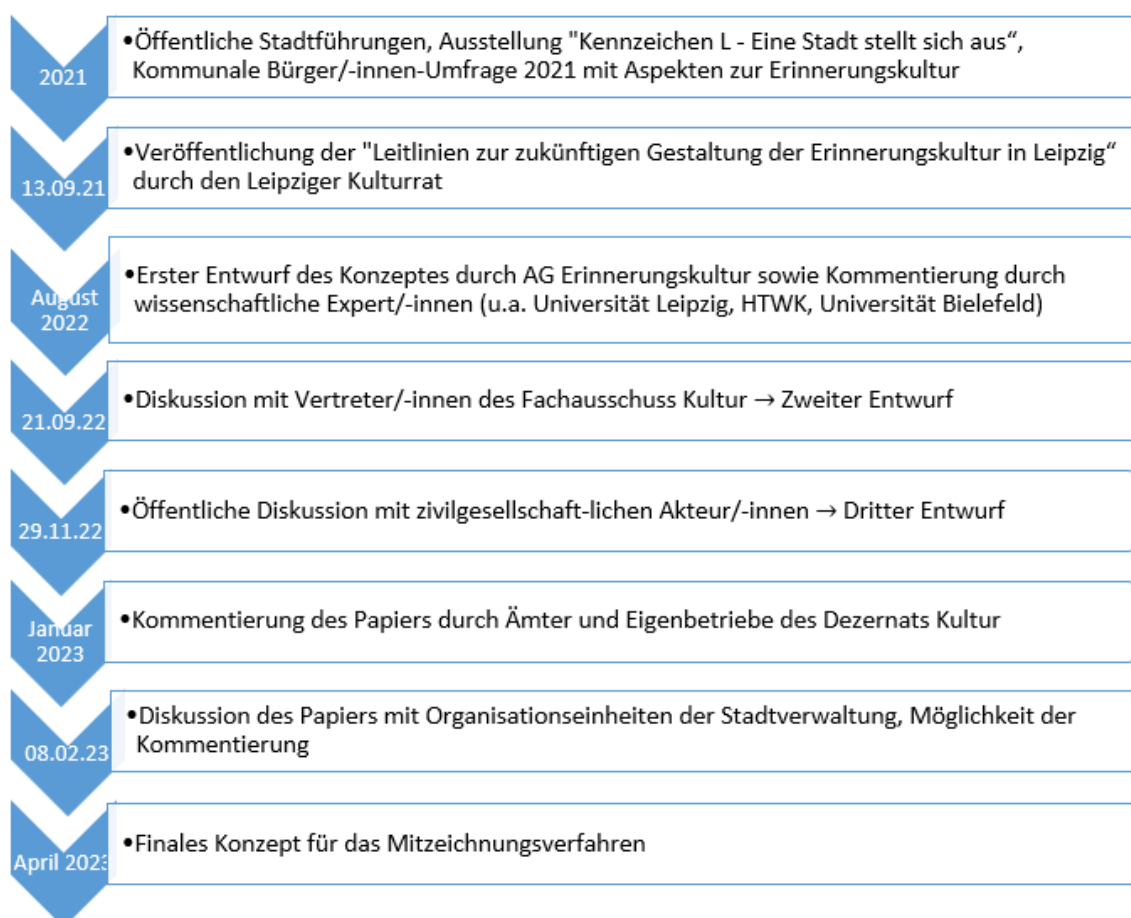
- Leipziger Meuten würdigen, VII-A-06200-NF-02, 15.03.2022
- Dem Beataufstand von 1965 als Teil der Leipziger Demokratieggeschichte angemessen, VII-A-06603, 15.03.2022
- Erinnerung an die Kerzendemonstration vom 18. November 1983, VII-A-06247-NF-02, 15.03.2022
- Erinnern an das ehemalige Durchgangsheim Leipzig-Connewitz bzw. Heiterblick, Antrag - VII-A-06721, 13.04.2022
- Gedenken an die Opfer von Femiziden in Leipzig, VII-A-06720-NF-02, 15.06.2022
- Systematisierung von Formen einer Erinnerungskultur, die sich historischen Ambivalenzen und umstrittenen Persönlichkeiten offensiv stellt, VII-A-07390, 14.12.2022

In der Zeit 2021/2022 erfolgte die Erarbeitung des Konzeptes durch das Dezernat Kultur, das wesentliche inhaltliche Anliegen der Fraktionen aufnimmt.

2. Beschreibung der Maßnahme

Das Konzept Erinnerungskultur der Stadt Leipzig ist der Vorlage als Anlage 1 beigefügt.

Entscheidende Meilensteine bei der Erarbeitung des Konzeptes sowie Formen der Beteiligung werden in der nachfolgenden Grafik zusammengefasst:



Wie dargestellt, wurde das Papier mit einem vielschichtigen Beteiligungsverfahren erarbeitet. Die Rückmeldungen aus den Diskussionsrunden wurden in die vorliegende Fassung des Konzeptes aufgenommen. Gleichwohl entstanden Diskussionspunkte, die im Rahmen der

bestehenden Fassung nicht in der gewünschten Ausführlichkeit aufgenommen werden konnten. Diese Aspekte sollen bei einer zukünftigen Fortschreibung und Weiterentwicklung einbezogen werden:

- kreativen Umgang mit „Gedenkprogrammen“ und „Jahrestagen“ ausbauen, verstärkt zeitgemäßen Formaten der Erinnerungspraxis wählen, um einem ritualisierten Gedenken entgegenzuwirken
- Vermittlungsarbeit und das Erreichen junger Generationen verbessern
- Wiederholung und Weiterentwicklung der Bürger/-innen-Umfrage zur Erinnerungskultur
- Erinnerungskultur noch stärker beteiligungsorientiert gestalten; d.h. Beteiligungsformate etablieren
- verstärktes Einbeziehen wissenschaftlicher Expertise
- unterschiedliche Gedenkkulturen nach unterschiedlichen Zielgruppen differenzieren, zeitgemäße Erinnerungspraxen diversitätsbewusst entwickeln, u. a. auch stärkere Ausarbeitung touristischer Interessen an Erinnerungskultur
- Themenfelder berücksichtigen, die bisher wenig im Konzept bearbeitet werden, wie zum Beispiel: Erinnerung an ältere Epochen (Mittelalter, Frühe Neuzeit), außerdem an Kirchengeschichte, Rechtsgeschichte, Wissenschafts- und Medizingeschichte, Sozialgeschichte, Geschichte des Antisemitismus, Geschichte der Weimarer Republik, Architektur- und Baugeschichte, Umweltgeschichte/ Nachhaltigkeitsgeschichte.

Nach Beschlussfassung wird zur Umsetzung, Evaluierung und Fortschreibung des Konzepts Erinnerungskultur der Stadt Leipzig regelmäßig gegenüber dem Fachausschuss Kultur berichtet.

3. Realisierungs- / Zeithorizont

Das „Konzept Erinnerungskultur der Stadt Leipzig“ soll 2023 vom Stadtrat bestätigt werden. Ein erster Bericht zur Umsetzung der enthaltenen Maßnahmen soll im II. Quartal 2024 erfolgen.

4. Finanzielle Auswirkungen

Das Konzept selbst hat keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen. Umsetzungen von konkreten Maßnahmen erfolgen aus den vorab beschriebenen Mitteln, die zum Thema durch den Stadtrat im Zuge der Haushaltsplanung 2023/24 bestätigt wurden bzw. durch Mittel im Budget des Referats Strategische Kulturpolitik bzw. des Kulturdezernats.

5. Auswirkungen auf den Stellenplan

Keine.

6. Bürgerbeteiligung

bereits erfolgt

geplant

nicht nötig

7. Besonderheiten

8. Folgen bei Nichtbeschluss

Bei Nichtbeschluss kann das „Konzept Erinnerungskultur der Stadt Leipzig“ nicht umgesetzt werden.

Anlage/n

- 1 Konzept Erinnerungskultur mit Anhängen_überarbeitet (öffentlich)
- 2 positionspapier-erinnern-ist-zukunft-2023 (öffentlich)